**Bundesministerium für Verkehr**

**Invalidenstraße 44**

**10115 Berlin**

**Betreff: Forderung nach detailliertem Zeitplan und transparenten Informationen zum Bau der Unterführung am Bahnübergang B 42 in Rüdesheim am Rhein**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16. Juni 2025 bezüglich des Bauvorhabens am Bahnübergang B 42 in Rüdesheim am Rhein, Aktenzeichen: L 24 - AS 8638.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass seit 2013/2014 eine Planungsvereinbarung zwischen der DB AG und dem Land Hessen besteht. Es wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, die verschiedene Varianten, darunter auch eine Unterführung, untersucht hat. Die im Schreiben genannten Kriterien wie technische Machbarkeit, verkehrliche Wirkung, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit, Bauzeit und die Verträglichkeit mit Denkmalschutz und UNESCO-Welterbe sind uns bekannt.

Als direkt betroffene Anwohner und Bürger von Rüdesheim am Rhein, die seit vielen Jahren unter der untragbaren Verkehrssituation am Bahnübergang leiden, erwarten wir jedoch über die Darlegung der reinen Faktenlage hinaus **konkrete und verbindliche Informationen** zum weiteren Vorgehen.

Die Tatsache, dass dieses dringend benötigte Infrastrukturprojekt seit über einem Jahrzehnt in der Planungsphase verharrt und selbst die Ergebnisse einer vorliegenden Machbarkeitsstudie nun erneut zur Bewertung gegeben werden, ist für uns nicht mehr nachvollziehbar. Es zeugt von einem inakzeptablen Stillstand. Die permanenten Einschränkungen und die damit verbundenen Belastungen für Pendler, Anwohner und den lokalen Handel sind immens und steigen mit jedem weiteren Aufschub. Von der Umweltbelastung wollen wir gar nicht reden.

Wir fordern Sie daher mit Nachdruck auf, uns folgende Fragen detailliert und transparent zu beantworten:

1. **Wann ist mit einer endgültigen Entscheidung** für die favorisierte Variante der Unterführung zu rechnen? Bitte nennen Sie uns hier einen verbindlichen Zeitpunkt.
2. **Wann ist mit einer endgültigen Entscheidung** für irgendeine Variante zu rechnen.
3. **Welche konkreten Schritte sind nach dieser Entscheidung geplant** und welche Fristen sind für die einzelnen Planungs- und Genehmigungsphasen vorgesehen? Wir bitten um einen detaillierten Projektzeitplan (Grobzeitplan) bis zum Baubeginn.
4. **Wann kann mit dem tatsächlichen Baubeginn gerechnet werden** und wie lange wird die Bauphase voraussichtlich dauern?
5. **Welche spezifischen Gründe haben dazu geführt, dass die Machbarkeitsstudie erneut zur Bewertung gegeben wurde**, und welche neuen Erkenntnisse oder Fragestellungen sollen dabei berücksichtigt werden, die nicht bereits in der ursprünglichen Studie behandelt wurden?
6. **Wie werden die Kommunikation und Information der betroffenen Bürger in Zukunft sichergestellt**, um weitere Verzögerungen und mangelnde Transparenz zu vermeiden?

Wir erwarten von einem Bundesministerium, dass es die Anliegen der Bürger ernst nimmt und proaktiv handelt. Die immer wiederkehrenden Ankündigungen ohne sichtbaren Fortschritt sind für uns nicht länger hinnehmbar.

Wir bitten um eine zeitnahe und ausführliche Beantwortung unseres Schreibens mit den erbetenen konkreten Informationen. Wir behalten uns weitere Schritte vor, sollte keine zufriedenstellende und verbindliche Auskunft erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen,